NeuenradeKonkret.

SPD

.im Dezember 2012

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die Lebenserwartung eines heute neugeborenen Mädchens ist mit 82 Jahren und zwei Monaten so hoch wie noch nie. In Neuenrade sind 2011 (laut IT NRW) 107 Kinder geboren worden, 15 weniger als noch 2010. Insgesamt schrumpfte Neuenrade um 89 Personen, woraus sich eine Einwohnerzahl von 12.057 ergibt.
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW summierten sich Ende 2011 auf 48,7 Milliarden €; verteilt auf alle 17.837.706 Einwohner errechnet sich daraus eine Verschuldung von 2.731 € pro Kopf. Neuenrade hat Kredite über 20 Millionen €; das entspricht ca. 1.650 € pro Bürger.
Und wenn wir so weitermachen wie bisher, kommen ca. 160 € pro Jahr hinzu. Sollten in naher Zukunft die Zinsen steigen, müssten wir immer größere Teile des Haushaltes nur zur deren Bedienung verwenden.
Dürfen wir dem eingangs erwähnten Mädchen diese hohe Schuldenlast hinterlassen oder müssen wir nicht vielmehr dafür sorgen, dass die Stadt handlungsfähig bleibt.
Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2013, und wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen und auf die weitere Arbeit für Neuenrade.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Wette

Neuenrade hat ein zu teures Müllsystem

Das Wiegesystem ist überholt!

Stadt	Einwohner	Hausmüll		Sperrmüll		Gebühr / Einw.
		gesamt [to]	je Einw. [kg]	gesamt [to]	je Einw. [kg]	
Altena	19.787	4.350	219,8	1.202	60,7	124,00 €
Balve	12.161	2.789	229,3	542	44,6	98,00 €
Iserlohn	96.362	18.592	192,9	5.677	58,9	119,00 €
Menden	57.431	9.761	170,0	3.276	57,0	183,76 €
Nachrodt-W	6.952	1.428	205,4	360	51,8	130,28 €
Plettenberg	27.540	6.447	234,1	1.462	53,1	114,00 €
Werdohl	19.808	4.067	205,3	1.483	74,9	88,60 €
Halver	17.295	2.597	150,2	843	48,7	203,72 €
Hemer	37.746	6.829	180,9	2.347	62,2	151,00 €
Herscheid	7.503	1.166	155,4	506	67,4	138,50 €
Kierspe	17.911	3.024	168,8	1.591	88,8	141,72 €
Lüdenscheid	77.675	15.245	196,3	5.161	66,4	141,22 €
Meinerzhagen	21.569	4.232	196,2	1.436	66,6	137,40 €
Neuenrade	12.258	806	65,8	225	18,4	92,57 €
Schalksmühle	11.605	2.163	186,4	713	61,4	121,80 €

Beim Vergleich der vorliegenden Zahlen aus Neuenrade und den anderen Städten des MK für die Müllentsorgung kann schnell festgestellt werden, dass bei uns mit Abstand die geringsten Mengen an Restabfall anfallen. Insgesamt wurden für Neuenrade ca. 806 to Restmüll pro Jahr registriert. Das bedeutet pro Einwohner ca. 65 kg. Alle anderen Städte des MK haben 3 bis 4 Mal so viel. Können wir wirklich durch Mülltrennung so viel Müll sparen oder geht dies nur durch Mülltourismus? Einige Städte, die sich im Zweckverband für Abfallbeseitigung zusammengeschlossen haben, berechnen bei dreifacher Restabfallmenge ähnliche Gebühren wie in Neuenrade.
Wo sollen in solch einem System die Vorteile liegen? Helfen Sie mit, dass wir zu einem vernünftigen System zurückkehren, welches allen nützt, der Umwelt und dem Bürger. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge.

Die SPD hat einen Gesetzentwurf und einen Antrag zur Neuregelung der sogenannten Dichtheitsprüfung vorgelegt. Damit haben wir eine Grundlage für eine bürgerfreundliche und praxistaugliche Regelung geschaffen. Gegenüber der aktuell geltenden Regelung, die 2007 von CDU und FDP beschlossen wurde, wollen wir die Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Abwasserkanälen im Verfahren und vom Umfang her vereinfachen. Für Wohnhäuser, die nicht in Wasserschutzgebieten stehen, wollen wir keine Prüffristen festlegen. In Wasserschutzgebieten werden wir die geltenden Prüffristen allerdings beibehalten. Uwe Loske dazu: Damit haben wir eine Grundlage für eine bürgerfreundliche und praxistaugliche Regelung geschaffen.
Antrag von SPD und Grünen (Drucksache 16/1265)

.inhalt

- Neuenrade hat ein zu teures Müllsystem
- Neuregelung der Dichtheitsprüfung von Abwasserkanälen
  -> *Seite 1*
- Wie gesund ist das Schulessen unserer Kinder?
  -> *Seite 2*
- Einrichtung eines zweiten *Familienzentrums*
  -> *Seite 3*
- *Wir kümmern uns ...*
- *Großes Schwedenrätsel*
  ->*Seite 4*

SPD-Veranstaltung zum Schulessen im Februar 2013

Wir möchten Sie herzlich einladen zu einer SPD-Infoveranstaltung zum Thema „Gutes Essen in der Schule“.
Dazu haben wir die Dipl.-Oecotrophologin Svenja Schweizer als erfahrene Schulverpflegungsexpertin zu Gast.

„Wie gesund *isst* Schule?“

Ein Beispiel aus der täglichen Praxis zeigt, wo die Probleme liegen.
Wie viel ein vollwertiges Schulessen kostet, machte erst im September eine Studie der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg deutlich.
Ergebnis: Für ein Mittagessen an Grundschulen sollten mindestens 3,17 Euro zur Verfügung stehen – und damit ein Euro mehr als in Berlin bisher üblich. In Hamburg ist man da bereits einen Schritt weiter. Hier wurde in diesem Jahr ein fünfstufiges Gebührensystem eingeführt. Für Kinder aus einkommensschwachen Familien, die das Bildungs- und Teilhabepaket beziehen, ist das Essen kostenlos. Die Caterer verpflichten sich zudem, die Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) einzuhalten.

Zuviel Fett, zu wenig Vitamine:
Das Schulessen hat keinen guten Ruf. Anfang des Jahres bewerteten Ernährungswissenschaftler der Hochschule Niederrhein in einer Untersuchung die Qualität der Schulkost. 90% der Portionen für Schüler sind verkocht und ungesund ergab die Studie der Hochschule. Selbst gekocht wird in nur wenigen Schulen.
Die Realität ist: Caterer liefern seit Stunden warmgehaltenes oder tief gefrorenes und in Konvektomaten wieder aufgewärmtes Essen.

Nach der Brechdurchfall-Epidemie Ende September steht das Schulessen noch stärker in der Kritik. Schuld an der Erkrankung waren offensichtlich Tiefkühlerdbeeren aus China, die ein Caterer für Schul- und Kita-Essen verwendete. Billig muss es sein. Denn vielerorts scheitert es schlichtweg am Geld. Häufig mangelt es zum einen an der Bereitschaft, zum anderen an den finanziellen Möglichkeiten von Eltern und Kommunen, dass ein gesundes Essen angeboten werden kann.

Damit ein Schulessen als „gesund“ eingestuft werden kann, sollte es einmal pro Woche Fisch, täglich Salat, Gemüse, Obst und Vollkornprodukte geben. Fleisch sollte fettarm und nicht paniert sein. Täglich ein vegetarisches Gericht und ein Obst- oder Milchprodukte-Nachtisch sind ideal. Saisonale und regionale Produkte müssen vermehrt eingesetzt werden. Damit dies gelingen kann, sollte das Schulessen von hochqualifizierten Kräften in gut ausgestatteten Küchen zubereitet werden.

Seit Jahren steigt die Zahl der übergewichtigen Kinder und somit auch die Spätfolgen, die die Gesellschaft zu tragen hat.
Daheim lernen die Kinder immer seltener sich gesund zu ernähren. Daher sehen Experten die Schulen mit in der Verantwortung, Schülern eine gesunde Lebensweise zu vermitteln.

In Schulen, die schon vor vielen Jahren auf einen Ganztagsbetrieb umgestellt haben, läuft der Mittagsbetrieb reibungslos. Beispiele dafür sind etwa das Stoppenberger Schulzentrum des Bistums Essen oder das Elsa-Brandström-Gymnasium in Oberhausen.

Schüler und Eltern müssen mit eingebunden werden. Zum Beispiel mit Arbeitsgemeinschaften, in denen Schüler, Eltern, Lehrer und Ernährungsexperten gemeinsam Konzepte entwickeln für eine Verpflegung, die gesund und nahrhaft ist und die allen schmeckt.

Wir müssen uns die Frage stellen. Was ist uns das Schulessen wert? Und wie viel sollen und müssen Eltern auch aus sozial schwachen Familien dazu beitragen.

Wir wünschen allen Neuenradern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013.

Aus dem Kreistag

Neben der Ev. Kita Hummelnest wird jetzt ein zusätzliches Familienzentrum als Verbund der Städt. Kitas „Wirbelwind“ und „Sausebraus“ eingerichtet. Insgesamt sind 3 Familienzentren in Neuenrade vorgesehen. Da sich unsere Landesregierung zum Ziel gesetzt hat, in NRW 3.000 Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren weiter zu entwickeln, könnte das dritte eventuell in den nächsten Jahren in Affeln eingerichtet werden. Die umfangreichen Leistungsangebote eines Familienzentrums werden von der Landesregierung mit jährlich 13.000 - 14.000 € unterstützt.

Peter Müller
SPD-Kreistagsabgeordneter
für Neuenrade

Folgende Leistungsbereiche werden von einem Familienzentrum angeboten:

- allgemeine Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien
- Familienbildung und Erziehungsberatung
- Zusammenarbeit mit der Kindertagespflege
- Bedarfsplanung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Kenntnisse über den Sozialraumbezug
- Kooperation und Organisation mit anderen Institutionen
- Bereitstellung von Informationsmaterial / Kommunikation
- Leistungsentwicklung und Evaluation der Arbeit

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Wir wollen sie annehmen und meistern. Dabei sind wir auf Hilfe angewiesen – Hilfe von Menschen, die mitmachen und sich einmischen. Auf diejenigen, die Position beziehen wollen zu den großen Zukunftsfragen. Aber auch auf die, die sich vor Ort um einen neuen Kinderspielplatz kümmern oder sich für die Umwelt engagieren.
Wir Sozialdemokraten haben nicht sofort auf alles die richtige Antwort. Aber wir laden alle ein, mit uns über richtige Antworten zu diskutieren und diese Antworten dann gemeinsam umzusetzen. Demokratische Willensbildung, die möglichst viele einbezieht, hat ihre Wurzeln vor Ort. Wir wollen die Türen der SPD weit öffnen: für neue Ideen, für neues Engagement, für neue Mitglieder.

Impressum:
V.i.S.d.P.
SPD Neuenrade
Heerweg 29, Neuenrade
www.spd-neuenrade.de
Realisierung:
Die Mitglieder
Fotos:
SPD und SPD Neuenrade

Wir wünschen allen Neuenradern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013.

NeuenradeKonkret.

.wir kümmern uns...

... um Windkraftanlagen.

Wir von der SPD haben uns mehrfach über den Bau und den Betrieb von Windkraftanlagen informiert. Jeder sollte wissen, dass das Umweltministerium die Kommunen, die Bürger sowie die Investoren beim Ausbau erneuerbare Energie unterstützt.
Wir befürworten eindeutig die Intensivierung der Windenergie in unserer Region zum Beispiel mittels eines Bürgerwindparks.
Die benötigte Fläche für Windkraftanlagen ist minimal. Zudem kann so Energie gewonnen werden, die lokal verfügbar, bezahlbar und emissionsfrei ohne Gefahren für die Umwelt ist.

... um die Bundespolitik

Bei der Wahlkreisdelegiertenkonferenz der SPD im Märkischen Kreis II am 15.11.2012 wurde Dagmar Freitag mit großer Mehrheit als Direktkandidatin für die Sozialdemokraten nominiert. „Ich bedanke mich für das große Vertrauen und möchte natürlich mein Direktmandat verteidigen!“ freute sich Dagmar Freitag über die Bestätigung ihrer politischen Arbeit im Märkischen Kreis und in Berlin. „Durch die vielen Begegnungen mit den Menschen im MK bin ich immer informiert über die Sorgen und die Nöte der Bürgerinnen und Bürger.

... um eine saubere Stadt

Mit unserer Aktion „Wir geben dem Müll einen Korb“ wollen wir einen Beitrag zur Sauberkeit in der Stadt leisten. Die SPD Neuenrade will durch die 50 flotten Aufkleber auf öffentlichen Müllbehältern einen Ansporn zu mehr Umweltbewußtsein geben. Bei einem Urlaub in Hamburg fielen Ulrike Wolfinger die Mülleimersprüche auf und sie brachte diese Idee mit nach Neuenrade. Mit Sprüchen wie „Füll mich ab“, „24 Stunden geöffnet“ oder „Gib mir den Rest!“ möchten wir für mehr Sauberkeit in der Stadt werben.

... um den Bürgermeister Schmerbeck-Platz.

Erste Ergebnisse der Veränderung sind jetzt sichtbar geworden. Die breiteren Parkboxen kommen bei den Bürgern gut an und durch die Entfernung des Zaunes hat der Platz an Ausstrahlung gewonnen. Dies zeigt sich auch schon beim Wochenmarkt, der besser angenommen wird, seitdem die Händler nicht mehr so verstreut sind. Jetzt soll noch auf der anderen Seite der Zaun entfernt und die Parkboxen erweitert werden. Danach kümmern wir uns verstärkt um das Pflaster, das gerade in der Altstadt unfallgefährdent ist.

Teil d. Staatshaushalts			griech. Buchstabe		Vogelart	Restbetrag		Figur aus ‚Fra Diavolo'		3	Lasttier	Aufschnitt auf Brot	südam. Faultier	Abk.: Stück
Geschwindigkeit		5				griech. Gott					Fahrzeug (Kw.)			
europ. Hauptstadt						ständig		Staatsoberhaupt			7			
			fast		ländl. Abgeschiedenheit						Hauptstadt von Georgien			südostasiat. Insel
Naumburger Domfigur		Stadt in Birma						Weltreligion		ohne Hörvermögen				
					weibliche Fabelwesen		aus tiefstem Herzen	4					kleine Ortschaft	
Schweifstern		griech. Buchstabe		Teil des Fußes			2			Passionsspielort in Tirol	1	akadem. Grad (Abk.)		
Beiwagen der Lok							dt. Vorsilbe		engl. Männername					
choss			6			Absperrung								
nicht fern				zu keiner Zeit								ital. Dramatiker (Dario)		

1	2	3	4	5	6	7

Rätseln & gewinnen

30 N´EURO können Sie gewinnen, wenn Sie unser heutiges Schwedenrätsel richtig lösen und zudem noch ein bisschen Glück haben.
Unter allen Teilnehmern, die bis zum 05.01.2013 eine Postkarte an die SPD Neuenrade, Heerweg 29 oder eine Mail an „info@spd-neuenrade.de“ mit dem richtigen Lösungswort einsenden, wird der Gewinn verlost.
Sie sehen – mitmachen lohnt sich. Viel Glück wünscht Ihnen der SPD-Ortsverein Neuenrade.